

Mitbeten - Tag für Tag

Gebetsinfos - Juni 2022

„Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wirklich meine Jünger, und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“

Johannes 8,31-32 (NGÜ)

1. Juni (MI)

ALBANIEN

In Selite, einem Stadtteil von Albanien Hauptstadt Tirana, hat eine Bibel Liga-Partnergemeinde nach einer Evangelisation mit einer Bibelstudiengruppe für Frauen begonnen. Zeitgleich startete die Jugendgruppe einen missionarischen Einsatz und lud Freunde und andere Teenager ein. Das Ziel der Freundschaftsevangelisation ist, andere Jugendliche über Outdoor-Aktivitäten anzusprechen und zur Philippus-Bibelstudiengruppe einzuladen. Wir beten, dass die jungen Albaner dafür offen sind und Frauen wie Jugendliche mit ihrer Teilnahme erleben, wie sich ihr Leben und damit auch das ihrer Familien verändert.

2. Juni (DO)

ALBANIEN

Wir beten für die uns verbundene protestantische Gemeinde in Shkodra, einer sehr alten Stadt im Nordwesten Albanien. Sie ist das Zentrum der katholischen Kirche des Landes und Sitz des Erzbistums. Die Bevölkerung dort teilt sich in Katholiken und Muslime und es gibt auch orthodoxe Christen. Zwischen den Religionen gibt es immer wieder Konkurrenz um Führungspositionen innerhalb der Verwaltung. Bete, dass die Christen als Zeugen Jesu Frieden stiften und auf das Evangelium hinweisen.

3. Juni (FR)

ALBANIEN

Die ‚Gemeinde der Freude‘ in Tirana hat einen neuen Kinderdienst begonnen. Mit rund 100 Kindern wird das Heft ‚Andy‘ durchgearbeitet, eine Bibel-Broschüre auf Albanisch speziell für die Jüngeren. Wir beten, dass ihre Herzen berührt werden und sie zum Glauben an Jesus finden.

4./5. Juni (SA/SO)

D/A/CH *

Am Pfingstfest gedenken Christen in aller Welt der Ankunft des von Jesus verheißenen „Beistandes“, der seinen Jüngern zur Seite steht und der „euch alles Weitere lehren und euch an alles erinnern [wird], was ich euch gesagt habe“ (Johannes 14,26). Ist das nicht wunderbar, dass Gott selbst dafür Sorge trägt, dass wir die Wahrheit erkennen und in seinem Wort bleiben? Wir beten besonders für die verfolgten Glieder am Leib Christi, dass Gottes Geist sie leitet, stärkt und Ihnen hilft, mit Jesus verbunden zu bleiben.

6. Juni (MO)

AFRIKA / GHANA

Pastor Komi, der 2019 als Gemeindegründer ausgebildet wurde, berichtete uns vom guten Wachstum seiner vier Gemeindegründungen in der Volta-Region. Wir danken für den Segen, den Gott dazu gegeben hat und beten dafür, dass er Komi und sein Team weiter mit Weisheit und Kraft ausstattet, um alle vier Gemeinden gut zu betreuen und zu fördern. Wir beten um inneres und äußeres Wachstum für die Gemeinden und um Schutz für Pastor Komi und seine Familie. Denn mit dem Evangelium sind sie in geistliches ‚Feindesland‘ eingedrungen, da in der Volta-Region Stammesreligionen und Schamanismus noch weit verbreitet sind und Christen nur eine Minderheit.

7. Juni (DI)

GHANA

Die BL-Ghana trauert um Eric, einem der leitenden Pastoren in der Volta-Region. Viele seiner Mitarbeiter hatte er im Laufe der Jahre zum Gemeindegründer-Seminar nach Ho, der Hauptstadt der Volta-Region, geschickt. Bete um Trost für Erics Familie und dass sein segensreicher Dienst von anderen weitergeführt wird, die Gott sich beruft.

8. Juni (MI)

GHANA

Rachael, ein ghanaisches Mädchen, das im Großraum Accra lebt, fand durch die Teilnahme an einer Philippus-Bibelgruppe zum Glauben an Jesus. „Mit meinem Mund, der früher ständig log, ehre ich nun Gott und will von seiner Güte erzählen.“ Bete, dass andere ghanaische Jugendliche durch Rachael's Zeugnis berührt und gläubig werden.

9. Juni (DO)

ÄTHIOPIEN

Die BL Äthiopien ist dankbar für ein deutliches Zeugnis in der Osterzeit: Alle Kirchen und Gemeinden, einschließlich der äthiopisch-orthodoxen und der äthiopisch-katholischen Kirche, thematisierten reichlich Kreuzigung und Auferstehung Jesu in den Medien und das Evangelium wurde zusätzlich in den großen Städten und in der Hauptstadt Addis Abeba verkündet. Dabei verlief alles sehr friedlich.

10. Juni (FR)

ÄTHIOPIEN

In Gondor, im Norden Äthiopiens, und in der Worabe-Silte-Zone im zentralen Süden kommt es immer wieder zu Übergriffen von Muslimen auf Christen, besonders während des Ramadan, der muslimischen Fastenzeit. So wurden auch dieses Jahr bei Worabe, in einer von Muslimen dominierten Region, drei Kirchen verschiedener Konfessionen niedergebrannt. Wir beten für ein entschiedenes Vorgehen der äthiopischen Regierung gegen solche Gewaltausbrüche. Und wir beten um Einheit der Christen und dass ihr Zeugnis hilft, Menschen für Gott zu gewinnen.

11./12. Juni (SA/SO)

ÄTHIOPIEN

Wir sind dankbar, dass in den letzten drei Monaten mehr als 860 Oromo sprechende Menschen in der MekaneYesus Kirche (lutherisch) in Südäthiopien sowie im Westen und Nordwesten des Landes an Philippus-Bibelstudienkursen teilgenommen haben und ihren Abschluss machen konnten. Auch 110 Amharisch-Sprechende konnten in Süd-Zentral-Äthiopien mit dem Evangelium erreicht werden. Darüber hinaus wurden 70 Pastoren und Verantwortliche von neu gegründeten Gemeinden in Meki zum Leiten von Bibelgruppen geschult. Wir beten für alle Teilnehmer und künftige Kursleiter, dass sie in Gottes Wort bleiben und das Gelernte in ihren Gemeinden fruchtbringend einsetzen.

13. Juni (MO)

SÜDAFRIKA

Mitte Mai fand bei Klerksdorp in der Nordwest-Provinz eine Philippus-Schulung für Bibelkursleiter statt, an dem gemeindliche Mitarbeiter und Pastoren aus der ganzen Region teilnahmen. Die Nordwest-Provinz ist in den Ballungszentren vergleichsweise stark industrialisiert - der dortige Bergbau hat Südafrika zu einem der weltgrößten Erzeuger von Platin und Platinmetallen aufsteigen lassen. Ein besucherstarker Anziehungspunkt ist die Vergnügungsstadt Sun City, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Pilanesberg-Nationalpark befindet. Wir beten dafür, dass Gottes Wort auch im Norden Südafrikas die Herzen der Menschen erreicht und verändert.

14. Juni (DI)

SÜDAFRIKA

In den Justizvollzugsanstalten der Städte Krugersdorp und Pretoria dürfen unsere Partner vor Ort mit Häftlingen gemeinsame Bibelstudien durchführen und kleine Bibelgruppen bilden. Die südafrikanischen Gefängnisse sind überfüllt und weit von europäischen Standarts entfernt. Bete dafür, dass der Dienst der Pastoren vielen Gefangenen zum Segen wird und sie sich von Gottes Wort überführen und verändern lassen.

15. Juni (MI)

ASIEN / SRI LANKA

Die Regierung von Sri Lanka ging während der gegenwärtigen politischen Unruhen auch mit Gewalt gegen Demonstranten vor. Bei Zusammenstößen Anfang Mai wurden neun Menschen getötet und 200 verletzt. Daraufhin trat Premierminister Rajapaksa zurück. Sri Lanka befindet sich in einer schweren Krise. Die Wirtschaft steht kurz vor dem Zusammenbruch und der Staat kann seine Auslandsschulden (51 Mrd. Dollar) nicht mehr bedienen. Große Teile der Bevölkerung fordern auch den Rücktritt von Präsident Rajapaksa, dem Bruder des Premierministers, sowie Ermittlungen gegen in Korruptionsfälle verwickelte Beamte. Wir beten um inneren Frieden und wirtschaftliche Erholung als Grundlage für politische Stabilität. Die enorm gestiegenen Preise für Grundgüter belasten die Menschen sehr und gefährden den sozialen Frieden. (AKREF)

16. Juni (DO)

SRI LANKA

Ende April fand in Hatton (Zentralprovinz) der Abschluss der Schulung für Gemeindegründer statt - inmitten großer politischer Unsicherheit im Land. Die BL Sri Lanka bittet uns um Gebet für alle Absolventen, dass sie sich mit Gottes Hilfe und Zuversicht den Herausforderungen stellen können, die nun vor ihnen liegen. Bete auch um Weisheit und Bewahrung für Christy Balandran, dem Leiter der BL Sri Lanka, seine Familie und alle Mitarbeiter.

17. Juni (FR)

SRI LANKA

Wir danken Gott, dass in unseren Partner-Gemeinden in Manampitiya und Moneragala das Abschlussfest mit der Bibelübergabe an die Teilnehmer der Bibelgruppen gefeiert werden konnte. Bete für die tamilischen und singhalesischen Gläubigen, dass sich ihr Glaube im Alltag bewährt und vertieft und sie das Evangelium an andere weitergeben.

18./19. Juni (SA/SO)

THAILAND

Wir danken für die Taufe neuer Gläubiger in den beiden Provinzen Chiang Mai und Sisaket, die durch den Philippusdienst unserer Partner, Pastor Pairat und Pastor Pakphoom, zum Glauben gefunden haben.

20. Juni (MO)

THAILAND

Dr. Narong Tongasuk, der Leiter der BL Thailand, besuchte Ende April mit einem Team ein Flüchtlingslager in der Provinz Mae Hong Sorn, nahe der Grenze zu Myanmar, um Hilfsgüter und Bibeln an Flüchtlinge zu verteilen, die vor Verfolgung aus dem Nachbarstaat geflohen sind. Wir beten für diese Flüchtlinge, dass ihnen geholfen wird und Gott die Situation gebraucht, um sein Wort bekannt zu machen.

21. Juni (DI)

NEPAL

Unsere Partner Jyoti und Umesh führen unter Nepalesen Englischkurse auf biblischer Grundlage durch. Die meisten der Teilnehmer haben einen hinduistischen Hintergrund. Eine Schülerin nahm nun Jesus Christus als ihren Herrn an und sprach auch mit ihrer Mutter darüber. Gemeinsam haben sie begonnen, eine Gemeinde zu besuchen, während ihr Vater - er ist Schamane - dem christlichen Glauben feindlich gegenüber steht. Bete für die Familie, dass Gott sein Heilungswerk fortsetzt und auch den Vater befreit.

22. Juni (MI)

NEPAL

Nach wie vor gelten in Nepal ‚Antikonversionsgesetze‘, die jeden Glaubenswechsel unter Strafe stellen. Wir beten für die neubekehrten Nepalesen, dass sie fest an Jesus und seinem Wort bleiben - auch wenn sie deswegen bedrängt und angefeindet werden.

23. Juni (DO)

LATEINAMERIKA / PERU

Unser Partner Roger Nunez aus Cusco bittet um Gebet für die evangelische Gemeinde von Punacancha, die ca. 20 Minuten Fahrtzeit von der Stadt Cusco entfernt liegt und hauptsächlich von indigenen Peruanern besucht wird. Die Gemeinde möchte das Philippus-Programm unter den Jugendlichen der Umgebung einsetzen und zu Bibelkursen in Quechua einladen. Bete, dass die jungen Peruaner dafür offen sind und für Christus gewonnen werden können.

24. Juni (FR)

PERU

Obwohl 3/4 der Peruaner 2017 angaben, katholisch zu sein, dürfte ihr tatsächlicher Anteil deutlich geringer sein. Vor allem in ländlichen Gebieten haben sich katholische Riten mit ethnischer Religiosität vermischt, was sich bei vielen Heiligen-Festen zeigt. Seit einigen Jahrzehnten erleben protestantische Kirchen und Glaubensgemeinschaften, die die Bibel als Wort Gottes bezeugen, einen größeren Zulauf und ihr Anteil hat sich deutlich erhöht (ca. 15%). Wir beten für alle protestantischen Kirchen und Gemeinden, dass sie aufeinander zugehen und Hindernisse für eine Zusammenarbeit ausräumen, damit ihrem gemeinsamen Zeugnis für Jesus nichts im Wege steht.

25./26. Juni (SA/SO)

PERU

Unser Partner David Soto nahe Lima regte vor zwei Jahren zusammen mit anderen Pastoren ein Treffen zum gegenseitigen Austausch an, um mehr geistliche Gemeinschaft miteinander zu haben. Gemeinsam lesen sie regelmäßig in der Bibel und helfen sich gegenseitig in Fragen der Jüngerschaft. David bittet um Gebet für diesen Zusammenhalt.

27. Juni (MO)

HAITI

Anfang Mai kam es zu Auseinandersetzungen zwischen zwei rivalisierenden Banden in den Ortschaften Santo und Croix, die auch Auswirkungen auf den Dienst unserer Partner vor Ort haben. Das Team der BL Haiti bittet um Gebet für Judes, Meremable und Jean, drei Mitarbeiter eines Philippus-Programms, deren Dienst von der Konfrontation zwischen den Banden unmittelbar betroffen ist. Bete für ihre Sicherheit und für die von ihnen neu gegründeten Gemeinden - „Ich bitte dich nicht darum, sie aus der Welt wegzunehmen, aber ich bitte dich, sie vor dem Bösen zu bewahren“ (Johannes 17,15).

28. Juni (DI)

HAITI

Aus verschiedenen Gründen musste die BL Haiti in den letzten Wochen einige Schulungen verschieben. Sie sollen nun nachgeholt werden und das Team bittet um Gebet für diese Schulungen für angehende Gemeindegründer und Pastoren, dass sie tatsächlich durchgeführt werden können und dazu beitragen, Verantwortungsträger in den Gemeinden zu befähigen, Bibelstudienkurse zu leiten und Menschen mit Gottes Wort anzusprechen.

29. Juni (MI)

HAITI / DOM. REP.

Nicht wenige Flüchtlinge aus Haiti finden in in der Dominikanischen Republik zum Glauben. Später geben sie dann das Evangelium an ihre zurückgebliebenen Verwandten in Haiti weiter. Wir beten für die vielen haitianischen Flüchtlingsfamilien, dass sie in ihrem Gastland mit Gottes Wort erreicht werden und so zu Hoffnungsträger für ihr eigenes Land werden.

30. Juni (DO)

DOM. REP.

In einer unserer Partnergemeinden (*Iglesia Buena Nuevas*), fand unter Leitung von Pastor Francis eine ‚Philippus-Werkstatt‘ statt, in der 29 Teilnehmer als Bibelgruppenleiter ausgebildet wurde. Bete für die Absolventen, dass sie ihre neuen Kenntnisse anwenden und Gottes Wort in ihren Gemeinschaften teilen.

* Das Kürzel **D/A/CH** - Deutschland, Österreich und die Schweiz - steht für alle Gebetsanliegen und Dienste der Bibel-Liga im deutschsprachigen Raum.

Stiftung Bibel Liga, Gmünder Str. 65, 73614 Schorndorf
Phone: +49(0) 7181- 9378832 Fax +49(0) 7181- 9378834
info@bibelliga.org www.bibelliga.org